

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	04.11.2021

Monitoring des Beweidungskonzepts in der Rheinaue Worringen

AN/1983/2021

Aus Kreisen des NABU ist zu vernehmen, dass das vorgesehene Monitoring inzwischen durchgeführt wurde. Deshalb unsere Frage:

1. Wann wird das Ergebnis der Bezirksvertretung vorgelegt?
2. Warum wurde die Beweidung inzwischen aufgegeben?
3. Was wird unternommen, um die Ausbreitung des dort jetzt wuchernden hochgiftigen Jakobs-kreuzkrautes zu stoppen und zurück zu drängen?

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage 1:

Der Autobahn GmbH (ehemals Zuständigkeit Straßen NRW) liegt der fertige Bericht noch nicht vor. Ende des Jahres soll dieser zu Verfügung gestellt werden.

Zu Frage 2:

Der zuständige Landwirt musste aufgrund des starken Hochwassers die Glanrinder frühzeitig von der Weide nehmen, denn die Überschwemmung hatte dazu geführt, dass eine Schlammschicht die Beweidungsflächen bedeckte. Nach Rücksprache mit dem Veterinäramt der Stadt Köln hätten die Flächen vor Wiederaufnahme der Beweidung zunächst auf Schadstoffe beprobt werden müssen. Mit dem Landesamt für Natur- und Verbraucherschutz (LANUV) wurde abgestimmt, dass bei augenscheinlich erkennbarer Verschmutzung der Flächen mit Schlamm und Partikeln von einer Probenahme abzusehen ist, da die jeweiligen Analysen sehr zeitaufwändig und kostenintensiv sind und das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper in Krefeld aktuell eine Vielzahl von Proben bekommt. Nach Abstimmungen zwischen Straßen NRW und der Unteren Naturschutzbehörde wurde daher entschieden, dass sich eine Beprobung für die restlichen 8 Wochen nicht lohnen würde. Die Beweidung wird im nächsten Jahr planmäßig fortgesetzt.

Zu Frage 3:

Im östlichen Bereich der Beweidungsfläche befindet sich die Einsaatfläche, die von der Biostation Bonn betreut wird. Diese Einsaatfläche sowie die angrenzenden Flächen sind vom Jakobskreuzkraut betroffen. Die Biostation Bonn wird nach Abstimmungen im Herbst oder nächsten Frühjahr die Pflanzen per Hand entfernen.